

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
			Auswirkung auf alle Unterabschnitte										
				0					Betrag nicht beziffert				Linke: Unser Initiativantrag zum Schwerpunkt Wohnungspolitik Vorlage 526/2017 wie Mieterbeiräte bei der GWG.
				0					+360.000				Linke: Mobilitätszuschuss von 20 € für Stadtbeschäftigte und Beschäftigte in den Vereinen Hinweis der Verwaltung: Zuschuss für 1.500 Beschäftigte bei der Stadt x 20 € x 12 Monate. Aktuell erhalten 272 Beschäftigte einen Zuschuss.
		7000	Aktualisierung der Förderrichtlinien für die Vereine und Organisationen										Linke: Aufgrund der Sozialkonzeption und der fehlenden Dynamisierung bei den Tarifentgelten für die Beschäftigten sind die Förderrichtlinien zu ergänzen bzw. zu erneuern.
		4000	Personalausgaben	74.026.510					Übernahme aller Azubis für 1 Jahr +210.000 Übernahme dualer Studenten +136.000				Linke: Übernahme aller Auszubildenden mindestens 1 Jahr mit Vollbeschäftigung (Tarifvertrag) und der Ausbildung entsprechenden Vergütung. Begründung: Übernahme nach der Ausbildung ist wichtig um Zukunft gestalten zu können ohne Abhängigkeit vom Elternhaus. Übernahme der Studierenden nach Abschluss des Dualen Hochschulstudiums in der ihrer Ausbildung entsprechenden Entgeltgruppe. Hinweis der Verwaltung: In der Regel finden alle Verwaltungsauszubildenden vor Ablauf der 6- monatigen Weiterbeschäftigungsfrist eine entsprechende Stelle in E 6 bis 8, je nach Stellenbewertung. Die Übernahme der Studenten von der dualen Hochschule wird im Rahmen des Projektes Personalbindung/-findung 2018 geklärt.
Epl. 0													
134	0000	5710	Online-Streaming Gemeinderatssitzungen	0			+35.000				+30.000	+40.000	SPD: Installation Kameras für Internetübertragung von Sitzungen, siehe Vorlage 553b/2014 Steinhilber: vgl. Vorlage 147/2016 Vogt: Gemäß Vorlage 147/2016 der Stadtverwaltung Hinweis der Verwaltung: Zur Installation der Kameras sind 35.000 € im VermHH (2.0000.9351.000-1000), für die laufenden Kosten 5.000 € im VerVHH zu veranschlagen.
136	0015	4000	Personalausgaben: Assistenz beim FB Soziales	161.250					-19.800		-19.800		Tübinger Liste: 2 d) aus 801/2017, 0,5 statt 0,9 AK FDP: 2 d) aus 801/2017, 0,5 statt 0,9 AK Hinweis der Verwaltung: Der Stellenbedarf für den neuen Fachbereich wurde mit Vorlage 266/2017 begründet. Die Stelle ist für die Leistungserbringung im Fachbereich Soziales und in der Fachabteilung Sozialplanung und Entwicklung erforderlich. Abgedeckt werden muss auch die Zuarbeit für die Familienbeauftragte, Beauftragte für Senioren und Inklusion, Stadtteiltreffs und Sozialplanung.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
136	0015	7183	Zuschuss für Projekt "Schwimmen für alle Kinder"	17.000	+10.000	+5.500	+5.500		+10.000	+5.500			<p>AL/Grüne: Schwimmen für alle Kinder, Erhöhung städt. Anteil. Dringend benötigt um das superstarke, erfolgreiche Programm am Laufen zu halten bei zurückgehendem Spendenanteil.</p> <p>SPD: +5.500 € Schwimmen für alle Kinder</p> <p>Linke: Ist dringend notwendig um einen sicheren Schwimmunterricht zu garantieren. Damit sind 40 % der Kosten für 2018 abgedeckt.</p>
136	0015	7185	Zuschüsse KinderCard	18.280					+12.000				<p>Linke: KinderCard Extra erweitern auf Schülermonatskarte für 10 € und dem Tricky Ticket für 5 €. Kostenfreie Früh- und Spätbetreuung bei Grundschulkindern, Schulesen und Nachhilfe. Begründung: siehe Kinderarmutsstudie „Gute Chancen für alle Kinder – mit Familien aktiv gegen Kinderarmut“. Kinder aus Familien mit Schwellenarmut (ca. 20 % über Hartz IV) haben finanzielle Probleme im Bereich Mobilität und Schule.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Für die kostenfreie Früh- und Spätbetreuung bei Grundschulkindern fallen Kosten von bis zu 12.000 € an.</p>
152	0211	4000	Personalausgaben: FAB Organisationsentwicklung	590.810					+40.600				<p>Linke: Mindestens eine weitere VK im Bereich Organisations- und Personalentwicklung/ Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz/ betriebliches Gesundheitsmanagement. Begründung: der Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement befindet sich im Aufbau und ist für die Personalbindung wichtig.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Hochrechnung einer E10 Stelle ab Mai 2018. Die geplante Stelle ist für die anstehenden Aufgaben 2018 ausreichend. Eine weitere Person zeitgleich einzuarbeiten, könnte auch nicht gewährleistet werden.</p>
161	0510	4000	Personalausgaben: Verstärkung Standesamt (A10, E8)	710.840		-40.900		-73.900		-73.900			<p>CDU: Dringend benötigte neue Stelle ist in diesem Bereich nicht ersichtlich (1 AK A10 Standesbeamter/-in)</p> <p>Tübinger Liste: Dringend benötigte neue Stellen sind in diesem Bereich nicht ersichtlich (1 AK A10, 1 AK E8)</p> <p>FDP: Besondere Dringlichkeit einer Bereitstellung über Nachschiebeliste nicht deutlich gemacht (1 AK A10, 1 AK E8)</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Erforderlichkeit wird anhand Vorlage 822/2017 aufgezeigt.</p>
163	0550	7000	Zuschüsse an Vereine	431.510	+5.000				+10.000 +3.510 +1.050				<p>AL/Grüne: + 5.000 € Netzwerk Antidiskriminierung e. V. macht einen klasse Job, wichtige politische Arbeit für Integrationsarbeit. Individualberatung und Empowerment in Tübingen, daher wird der Tübinger Anteil nochmals um 50 % erhöht.</p> <p>Linke: +10.000 € Netzwerk Antidiskriminierung e.V. Region, in Tübingen, Aufbau von Strukturen.</p> <p>+3.510 € Beratungsstelle für Opfer sexualisierter Gewalt - Ausgleich für die Tarifsteigerungen.</p> <p>+1.050 € Asylzentrum e.V. - Ausgleich der Tarifsteigerungen</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
171	0810	5631	Betriebliches Gesundheitsmanagement	5.110	+15.000								AL/Grüne: PausenExpress - Fit in der Pause - Sport in Pausen oder Gruppen für Verwaltungsangehörige z.B für Hallenmieten für Betriebssportgruppen oder Trainer.
171	0810	6012	Kostendämpfungsprogramm; Prozessbegleitung	50.500					-50.500				Linke: Der Zeitaufwand dafür ist bei den Beschäftigten aufgrund Dauer-Überbelastung kaum möglich. Seit Jahren gibt es keine Entlastung durch Personalzuwachs, da dieser gedeckelt ist mit dem Hinweis, nur wenn neue Aufgaben hinzukommen, wird zusätzliches Personal eingestellt. Die Vorlage 360/2017 vom Sachstandsbericht der Umsetzung hat gezeigt, dass die „Einsparsummen“ vom effizienteren Einsatz von Erzieher*innen bis zu Kostensenkungen durch Kooperation bei der Beschaffung von IT Geräten oder ein neues Lizenzvertragsmodell gleichgestellt wird und als Kostendämpfung aufgelistet wird. Diesem Vorgehen widersprechen wir. Hinweis der Verwaltung: 2017 hat sich gezeigt, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen, der FAB Organisationsentwicklung und externen Beratern sich sehr gut bewährt hat, um Prozessverbesserungen zu initiieren.
Epl. 1													
180	1100	4000	Personalausgaben: Öffentliche Ordnung	4.536.920	+100.000								AL/Grüne: Weitere 2 Stellen Kommunalen Ordnungsdienst um die neuralgischen Stellen in der Stadt vor allem präventiv besser anzugehen.
182	1200	7002	Zuschuss für Förderung Biodiversität	0	+30.000								AL/Grüne: Biologische Vielfalt erhalten: Biodiversität stärken. Wildpflanzen, Insekten, Vögel, Kleinsäuger - bessere Lebensbedingungen auch in der Stadt. Wir hören vom Insektensterben und dem Rückgang von Singvögeln (80 bis 90 % Rückgang der Masse an Insekten in Deutschland) Wir wollen ermöglichen, Grundstücke in und um die Stadt herzurichten für natürliche Vielfalt. Pflanzungen unter dem Aspekt der Biodiversität zu betrachten. Betreuung von Projekten durch Umweltschutzorganisation (VebTil / NABU / Umweltzentrum) mittels Projektanträgen, Vergabe durch Vergabekommission (inkl. der USO) Hinweis der Verwaltung: Projekte für Pflanzungen, Pflege etc. sind in der bestehenden Förderkulisse Umwelt- und Naturschutz förderfähig (HHSt. 1.1200.7000.000), jedoch gibt es kaum Anträge hierzu.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
Epl. 2													
221	2900	6390	Schülerbeförderungskosten	272.700			+123.000		Betrag nicht beziffert				<p>SPD: Absenkung der Schüler-Monatskarte auf Semesterticketpreisniveau ab 09/18 (siehe gesonderten Antrag).</p> <p>Linke: Eigenanteil mindestens an das Naldo Semesterticket anpassen. Das entspricht ca. 20 € (89,70 € Semesterticket für 6 Monate plus 27,80 € Verwaltungsgebühr) Begründung: die hohen Schülerfahrpreise sind unsozial.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Alle 35.500 Studierenden im Naldo-Gebiet zahlen den Solidaritätsbeitrag von 27,80 Euro, aber nur 20.000 kaufen ein Semesterticket. das bedeutet, dass der durchschnittliche Ertrag pro verkauftem Ticket um etwa 20 Euro höher liegt als die Addition von Kaufpreis und individuellem Solidaritätsbeitrag. Dieser Finanzierungsanteil müsste bei der Vergleichsrechnung mit der (Abo-) Schülermonatskarte einbezogen werden. Aufgrund der vertraglichen Regelungen mit dem naldo müssten die Mindereinnahmen, die sich durch die Absenkung des Preises für Schülermonatskarten ergeben, auf andere Fahrscheinarten umgelegt werden, da die Tarifanpassungsrate im Stadttarif Tübingen mindestens der des Verkehrsverbundes naldo entsprechen muss.</p>
189-220	2xxx	5220 5920 6580	Schulbudgets	254.240 852.040 160.430	+60.160		+13.170						<p>AL/Grüne: Lernmittelfreiheit - Erhöhung Grundschulen auf 120 € (100), GMS/RS 5-10 SJ auf 145 € (120), Oberstufen Gymnasien/GMS auf 170 € (140), darauf wird dann 5 % Konsolidierung angewandt.</p> <p>SPD:Pro-Kopf-Betrag Grundschulen + 9 €, GMS und Realschulen + 15 €; Gymnasien + 12 €, Wegfall des Konsolidierungsbeitrags</p>
222	2910	1711	Zuweisungen v. Land für Schulsozialarbeit	177.800		-5.570		-16.700	+33.400	-16.700			<p>SPD: Zuschüsse Land/Landkreis für zusätzliche Stellen</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Vom Landkreis werden für weitere Stellen an Gymnasien keine Zuschüsse bewilligt, da diese gedeckelt sind.</p>
222	2910	1720	Zuweisungen vom Landkreis für Schulsozialarbeit	122.100		-5.750		-10.100		-10.100			<p>Streichung der Stellen Schulsozialarbeit auf der HH-Stelle 1.2910.4000.000 führt zu einer Reduzierung der Zuweisungen auf den HH-Stellen 1.2910.1711.000 und 1.2910.1720.000. Die Schaffung von Stellen erhöht die Zuweisungen auf o.g. HH-Stellen.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
222	2910	4000	Personalkosten: Schulsozialarbeit/ Hausaufgabenhilfe	676.610		-28.000	+28.500	-28.000 -28.000	+37.330	-28.000 -28.000			<p>CDU: Dringend benötigte 0,5 AK sind in diesem Bereich nicht ersichtlich, Schulsozialarbeit Franz. Schule.</p> <p>SPD: Schaffung von 1,5 Stellen Schulsozialarbeit an kleinen Grundschulen ab 09/18 (siehe Vorlage 242/2017, vorziehen auf 2018)</p> <p>Tübinger Liste: zu 810/2017, Schulsozialarbeit Französische Schule; zu 810/2017, Schulsozialarbeit GMS West - besondere Dringlichkeit einer Bereitstellung über Nachschiebeliste nicht deutlich gemacht</p> <p>Linke: 2 Vollkräfte für Schulsozialarbeit an den Gymnasien, Begründung: derzeit ist 1 VK auf 1.400, deshalb absenken auf 700 Schüler*innen. Soll präventive und aufsuchende Arbeit ermöglichen.</p> <p>FDP: zu 810/2017, Schulsozialarbeit Französische Schule; zu 810/2017, Schulsozialarbeit GMS West - besondere Dringlichkeit einer Bereitstellung über Nachschiebeliste nicht deutlich gemacht.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Mit Vorlage 242/2017 wurde über die aktuelle Bedarfssituation Schulsozialarbeit (SSA) berichtet . Es wurde empfohlen, 2 x 0,5 AK für die SSA für IVK-Klassen an der GMS West und an der GMS Französische Schule einzurichten. Zusätzlich wurde der konkrete Bedarf an Schulsozialarbeit mit 0,25 AK für die IVK-Klasse am Carlo-Schmid-Gymnasium mit der Änderungsliste der Verwaltung (Vorlage 810/2017) eingebracht. Die Personalschlüssel bei der SSA sind wie folgt: Grundschulen: 1 AK:300 Schüler, bis zu 1 AK:225 steigerbar durch hohen Migrationsanteil, mehrere Standorte und Anzahl Jugendhilfemaßnahmen Gemeinschaftsschulen: 1 AK:500 Schüler bis 1:425 steigerbar durch hohen Migrationsanteil, mehrere Standorte und Anzahl Jugendhilfemaßnahmen Gymnasien: 0,5 AK:700 Schüler, aber mindestens 0,5 AK pro Schule.</p> <p>Streichung der Stellen führt zu einer Reduzierung der Zuweisungen auf den HH-Stellen 1.2910.1711.000 und 1.2910.1720.000. Schaffung von Stellen erhöht die Zuweisungen auf o.g. HH-Stellen.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
Epl. 3													
239	3212	1100	Eintritte und Museumspädagogik	22.000	-22.000		-19.000						<p>AL/Grüne: Stadtmuseum kostenloser Eintritt, stattdessen Spenden, Besucher geben, was sie für richtig halten.</p> <p>SPD: Verzicht auf Eintritte im Stadtmuseum, stattdessen Aufstellen einer Spendenkasse.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Spenden werden mangels Planbarkeit nicht im Haushalt veranschlagt.</p>
239	3212	4000	Personalausgaben: Stadtmuseum	505.920			+30.000			-30.000			<p>SPD: Schaffung einer halben Stelle für Museumspädagogik zur Fortsetzung der Projekte im Haering-Haus.</p> <p>FDP: 2d) aus 801/2017, eine von drei Stellen Aufsicht Stadtmuseum</p>
244	3400	7000	Zuschüsse an Kulturvereinigungen	683.300	+3.100	+3.100 +20.000 +10.000 +5.000 +500	+3.100 +7.500 +5.000	+3.100	+1.500 +10.000	+3.100		+3.100 +1.000	<p>AL/Grüne: +3.100 € Jazz- und Klassiktage e.V. - machen einen Klasse Job seit Jahren, machen erstklassige Werbung für Tübingen, und erstklassiges Programm, wir wollen Jazz+Klassik die beantragten Fördermittel zusprechen, Verwaltung befürwortet das.</p> <p>CDU: +3.100 € Zuschuss an Tübinger Jazz Klassik Tage e.V. +20.000 € Zuschuss an Folklang +10.000 € Zuschuss an Vielklang für Kinderprojekt "Sing!@Tübingen" +5.000 € Zuschuss an Festival de Cine Espanol +500 € Zuschuss an Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen e.V.</p> <p>SPD: +3.100 € für Jazz- und Klassiktage +7.500 € für Vielklang für Sing@Tübingen +5.000 € für Festival de Cine Espanol</p> <p>Tübinger Liste: + 3.100 € Tübinger Jazz & Klassik Tage e. V.</p> <p>Linke: +1.500 € Folklang 20 000€ Regelförderung im kulturellen Bereich. - Der soziale und integrative Teil ist dabei ein wunderbarer Nebeneffekt, Probenraum ist derzeit das Werkstattthaus, die bisherige Förderung ist ausgelaufen. Spielt bei städt. Veranstaltungen u.a. Neujahrsempfang 2016. +10.000 € Vielklang e.V. Aufnahme in Regelförderung. - 2017 ist das 7. Jahr des Vielklang Festivals vom 14.7. bis 13.8. mit 18 Konzerten. In den vergangenen Jahren waren es 3.000 Tickets, 2017 sind die Zuhörer*innenzahlen deutlich gestiegen. Ein Chorprojekt kostenfrei für Kinder mit Verkostung in dieser Zeit in Zusammenarbeit mit der Musikschule. Es bietet eine facettenreiche Plattform für musikinteressierte Profis u. Laien. Kennenlernen von historischen Instrumenten.</p> <p>FDP: +3.100 € Jazz- und Klassiktage e.V.</p> <p>Vogt: + 3.100 € Tübinger Jazz & Klassik Tage e. V. - Seit Jahren schon unterfinanziert. + 1.000 € Gesellschaft Kultur des Friedens</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Anträge zur Reparatur Flügel d.a.i. bei HH-Stelle 1.34000.7001.000 (nächste Position) dargestellt.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
244	3400	7001	Förderung von Kulturprojekten	140.350	+7.000	+5.000		+5.000		+7.000			AL/Grüne: +7.000 € d.a.i. Bechsteinflügel - einmalig im HH2018 verankern, würde sonst den Flügel nicht mehr geben. Mitnutzung und Vermietung des Raumes würden dann zurückgehen. CDU: +5.000 € Zuschuss an d.a.i. für Reparatur des Flügels Tübinger Liste: + 5.000 € Reparatur Flügel DAI - Hälfte, Rest durch Fundraising FDP: +7.000 € d.a.i. für Reparatur Flügel
244	3400	7002	Projektzuschüsse kulturelle Bildung	33.330					+10.000				Linke: +10.000 € Regelzuschusserhöhung jährliches arabisches Filmfestival mit deutl. gesteigerten Besucher*innenzahlen
244	3400	7180	Mietzuschüsse an Vereine	25.680			+1.500		+1.500				SPD: +1.500 € für den Eritreischen Verein Linke: + 1.500 € Mietzuschuss Eritreischer Verein - immer ältere und auch kranke Menschen, die große Mühe haben, die Miete zusammenzubringen.
Epl. 4													
257	4001	7000	Zuschuss an Altenbegegnungsstätte Hirsch	74.060				+1.890					
257	4001	7030	Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e.V.	110.640	+3.170	+3.170	+3.170	+3.170		+3.170			AL/Grüne: Nötig für Mietkostenzuschuss wegen Umzug in barrierefreies Nonnenmacher-Haus CDU: Umzug ins Nonnenmacherhaus SPD: Steigende Mietkosten
257	4001	7180	Förderung Pflege in Wohngemeinschaften	0				+10.000					Tübinger Liste: Kommunale Komplementärförderung zu Landkreismitteln zur Förderung ambulanter Pflege-WGs, 2 Projekte 2018 à 5.000 €
265	4600	4000	Personalkosten: (Communities That Care - CTC)	1.382.790								-21.000	Vogt: Unnötig, da sehr wahrscheinlich kein Effekt. Vgl. Vorlage 338/2017. Auch Streichung in den Folgejahren. Gesamtbetrag: 94.500 €
265	4600	5620	Qualifizierung, Reisekosten, Fachliteratur (Communities That Care - CTC)	13.880								-750	Vogt: Unnötig, da sehr wahrscheinlich kein Effekt. Vgl. Vorlage 338/2017. Auch Streichung in den Folgejahren. Gesamtbetrag: 2.250 €
265	4600	5751	Kommunale Prävention (Communities That Care - CTC)	34.000								-9.000	Vogt: Unnötig, da sehr wahrscheinlich kein Effekt. Vgl. Vorlage 338/2017. Auch Streichung in den Folgejahren. Gesamtbetrag: 9.000 €
265	4600	7001	Zuschuss mobile Jugendarbeit in der Innenstadt	102.800					+120.000				Linke: Zwei Streetworker*innen Stellenaufbau im Rahmen von 80 % - 100 % Begründung: dringend notwendig für Prävention besser als die teure Befragung. Hinweis der Verwaltung: Es fallen weitere Kosten für Infrastruktur (Büroräume, Leitung, Verwaltung, Fortbildung,...) an.

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
267	4601	7050	Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe	156.060	Sperrvermerk +18.000 +4.500	Sperrvermerk +10.000 +4.500	+19.500 +4.500	+4.500	+4.500				<p>AL/Grüne: +18.000 € Erhöhung Personalkostenzuschuss für 1/2 Stelle Sozialarbeit/ -pädagogik (S12) einzurichten zur nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung des Elkiko Familienzentrums. Sperrvermerk für die 18.000 € bis zur Vorstellung Elkiko und Stelle im Kubis.</p> <p>+4.500 € Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni Erhöhung Personalkostenzuschuss für 50 %-Stelle der Geschäftsstelle. Gute Arbeit des Vereins wird damit erhalten, verstetigt und die ausgeweitete Zirkusarbeit unterstützt.</p> <p>CDU: +10.000 € Für Elkiko Familienzentrum aber mit Sperrvermerk +4.500 € Zirkus Zambaioni</p> <p>SPD: +19.500 € Vorstellung Elkiko im Ausschuss, ggf. hieraus Finanzierung Stellenaufstockung + 4.500 € Zirkus Zambaioni</p> <p>Tübinger Liste: + 4.500 € Zambaioni</p> <p>Linke: +4.500 € Zambaioni - Erhöhung der Regelförderung – zusätzliches Angebot für 11 Jährige – Angebot seit 23 Jahren für 180 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren, sowie 60 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren.</p>
269	4642	1110	Betreuungsgebühren Ü3	2.622.000									<p>Linke: Kommunales Übergangsmodell zur gebührenfreien Kita: 25 Stunden pro Kind und Monat frei für Eltern mit geringen und mittlerem Einkommen bis 35 000 €. Begründung: die Kitagebühren sind eine Art Elternsteuer auf die Vorschulerausbildung. Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen.</p> <p>Hinweis der Verwaltung:</p>
269	4642	1120	Einnahmen Betreuungsgebühren U3	1.027.000					-325.000				<p>Die Verwaltung geht von einer Gebührenfreiheit für 25 Wochenstunden aus. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass bei einer Begrenzung auf Einkommen unter 35.000 € die Spreizung für diejenigen, die dann noch Gebühren zu zahlen haben, zu groß wird. Dies führt auch zu einer Erhöhung des Zuschusses bei 1.4644.7000.000 in selber Höhe.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
269	4642	4000	Personalausgaben: Kindertagesbetreuung in städtischer Trägerschaft			+20.040	+20.040 +69.170		+40.080 +46.000 +4.751.510				<p>CDU: +5 neue PiA Ausbildungsstellen - Kindertageseinrichtungen und Fachpersonal werden dringend benötigt</p> <p>SPD: +5 PiA Stellen</p> <p>+1,85 Stellen Hauswirtschaftliche Kräfte Kitas</p> <p>Linke:</p> <p>+ 10 Pia Auszubildende zusätzl. einstellen (siehe unser Initiativantrag 525/2017 vom 3.7.2017) Begründung: 13 Stellen sind derzeit lt. Vorlage 346/2017 nicht besetzt. Die Erweiterung der Gruppen ist beschlossen, der Rechtsanspruch muss sichergestellt werden.</p> <p>+ 5 Hauswirtschaftskräfte (entsprechen 1,23 AK) in Kitagruppen mit Ganztagsbetreuung (0,5 – 1,5 Gruppen) Begründung: Dringende Entlastung der Erzieherinnen auch im Sinne der Personalbindung. Aktuell haben 5 Einrichtungen Ganztagsbetreuung (0,5-1,5 Gruppen) und keine Hauswirtschaftskraft.</p> <p>+Gleichstellung der Vergütung der U 3 Kita Leitungen mit der Vergütung Ü 3 Leitungen</p> <p>+Über tarifliche 20% Arbeitsmarktzulage für den Bereich Erzieher*innen - Die über tarifliche Arbeitsmarktzulage von 20 % zur Personalbindung soll an alle Erzieherinnen bezahlt werden.</p> <p>Hinweis der Verwaltung:</p> <p>PiA-Stellen ab September 2018 hochgerechnet (dauerhaft rd. 10.700 €/Jahr pro Stelle).</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
273	4644	7000	Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	17.348.300			+16.030 +69.170		+46.000 +325.000				<p>SPD: + 4 weitere PIA-Stellen bei freien Trägern(siehe Vorlage 64/2016,Variante 4.2.) + 1,85 weitere hauswirtschaftliche Kräfte, damit alle Kitas mit mind. einer Ganztages-Gruppe versorgt sind Linke: + Gleichstellung der Vergütung der U 3 Kita Leitungen mit der Vergütung Ü 3 Leitungen. + 5 Hauswirtschaftskräfte (entsprechen 1,23 AK) in Kitagruppen mit Ganztagsbetreuung (0,5 – 1,5 Gruppen) + Übertarifliche 20 % Arbeitsmarktzulage für den Bereich Erzieher*innen - Die übertarifliche Arbeitsmarktzulage von 20 % zur Personalbindung soll an alle Erzieherinnen bezahlt werden. + Kommunales Übergangsmodell zur gebührenfreien Kita: 25 Stunden pro Kind und Monat frei für Eltern mit geringen und mittlerem Einkommen bis 35 000 €. Begründung: die Kitagebühren sind eine Art Elternsteuer auf die Vorschulernziehung. Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: PiA-Stellen ab September 2018 hochgerechnet (dauerhaft rd. 10.700 €/Jahr pro Stelle). Die Verwaltung geht beim 4. Antrag der Linke von einer Gebührenfreiheit für 25 Wochenstunden aus. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass bei einer Begrenzung auf Einkommen unter 35.000 € die Spreizung für diejenigen, die dann noch Gebühren zu zahlen haben, zu groß wird. Dies führt auch zu Mindereinnahmen bei den Betreuungsgebühren (1.4642.1110/1120.000) in selber Höhe.</p> <p>Übertarifliche 20 % Arbeitsmarktzulage für Erzieherinnen vgl. Erläuterung 1.4642.4000.000.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
274	4700	4000	Personalausgaben: Förderung der Wohlfahrtspflege	71.640		-20.000		-20.000		-20.000			<p>CDU: 2 e) aus 801/17 FAB Sozialplanung und Entwicklung - 0,5 Stelle Sachbearbeitung Stadtteilsozialarbeit Weststadt - Die Planung bezüglich des Stadtteiltreffs ist nicht abgeschlossen, der Standort ist noch nicht klar. Zu diesem Zeitpunkt wird keine Stelle benötigt.</p> <p>Tübinger Liste: 2d) aus 801/2017, Sachbearbeitung Stadtteilsozialarbeit 0,5 - Nur vage Ideen, wo ein Stadtteilzentrum West entstehen soll, aber eine Stelle schaffen ???</p> <p>FDP: 2d) aus 801/2017, Sachbearbeitung Stadtteilsozialarbeit 0,5 - Nur vage Ideen, wo ein Stadtteilzentrum West entstehen soll, aber eine Stelle schaffen ???</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Interimsräume für einen Stadtteiltreff in den Räumen der Lebenshilfe sind gefunden (Mitteilungsvorlage im Januar folgt). Stadtteilsozialarbeit soll den Aufbau des Stadtteiltreffs unterstützen, geht aber darüber hinaus: Sozialberatung und Gemeinwesenarbeit in der Weststadt. Die Schaffung der Stelle wurde auch im Prozess Rahmenplan Weststadt verankert, siehe Vorlage 406/2017.</p>
274	4700	7000	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	271.470	+5.800 +3.000	+5.800 +3.000	+5.800 +3.000 +330	+5.800 +3.100 +4.460 +2.250	+2.250	+5.800			<p>AL/Grüne: +5.800 € Tübinger Tafel 9.800 € beantragt, 5.800 € von AL/Grüne und Verwaltung befürwortet + 3.000 € Bahnhofsmision Projekt Nachtcafé</p> <p>CDU: + 5.800 € Zuschuss für Tübinger Tafel +3.000 € Zuschuss für Bahnhofsmision, Projekt "Nachtcafé"</p> <p>SPD: +5.800 € Tübinger Tafel +3.000 € Bahnhofsmision +330 € Verband alleinerziehender Mütter und Väter</p> <p>Tübinger Liste: + 5.800 € Tübinger Tafel + 3.100 € Bahnhofsmision "Projekt Nachtcafé" + 4.460 € Verband alleinerziehender Mütter und Väter + 2.250 € Sozialforum Tübingen e.V.</p> <p>Linke: +2.250 € Sozialforum plus Begründung: dieser Antrag hat nichts mit der jährlichen Erhöhung von 2,5 % zu tun, es geht auch nicht um eine Bevorzugung vom Sozialforum. Es ist die neue und langwierige Entgeltordnung, die seit 1.1.2017 umgesetzt wurde und die in der Tarifsystematik und bei den vorliegenden Tätigkeiten in der TVÖD Entgeltordnung in die EG 9b übergeleitet wurde. (siehe Schreiben Sozialforum S.129 Vorlage 804/2017).</p> <p>FDP: +5.800 € Tübinger Tafel</p>
276	4982	5751	Projektmittel	151.500									<p>SPD: Hieraus 10.000 € für Netzwerk Antidiskriminierung für Empowermentarbeit u. a. mit Geflüchteten.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
276	4982	6011	Aufträge an Dritte	250.000			Sperrvermerk 150.000						<p>SPD: Sicherheitsdienst für Flüchtlingsunterkunft Europastraße - Sperrvermerk über 150.000 €, Bericht im Ausschuss</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Sicherheitsdienst seit 09.10.17 tätig. Bis zum 03.12.17 wurden bereits 36.061 € fällig. Im Februar Bericht im VA - eine spätere Entscheidung über die Verwendung des Gesamtvolumens nicht möglich.</p>
276	4982	7180	Zuschuss an Caritas	34.500					+17.880				<p>Linke: +17.880 € Caritas Schwarzwald-Gäu - Begründung: Für Dolmetscher*innen dringend notwendig. 2017 waren es ca. 2.600 Einsätze, für 2018 werden 3.600 Einsätze erwartet.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Der Caritas-Zuschuss wird im Jahr 2018 um 17.250 € auf insgesamt 34.500 € erhöht. Die Kosten des Caritas-Pools für geplante 3.600 Einsätze im Jahr 2018 werden von Landkreis, JobCenter und Stadt getragen. Kosten für Einsätze im UKT sollen zukünftig vom UKT selbst getragen werden. Folge: Verringerung der Einsätze um etwa 20 %. Die Stadt rechnet im Jahr 2018 mit einer Verdoppelung der Einsätze (von 390 im Jahr 2017 auf 780 im Jahr 2018). Sie übernimmt Aufwandsentschädigung von Ehrenamtlichen in Höhe von 19.500 €, Personalkostenanteil für hauptamtliche Vermittlung der Caritas (30 %) 15.000 €.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
Epl. 5													
280	5500	7000	Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Organisationen	224.220		+7.500	+15.000			+10.000			<p>CDU: Zuschuss i.H.v. 7.500 € an den Stadtverband für Sport Tübingen e.V. um die erhöhte Auszahlung von Fahrtkostenauszahlungen an die Vereine zu ermöglichen.</p> <p>SPD: Erhöhung der Fahrtkostenzuschüsse für Sportvereine (sonst nur 50 % der beantragten Zuschüsse finanziert)</p> <p>FDP: Fahrtkostenzuschüsse über Stadtverband Sport</p>
280	5500	7040	Zuschuss Innovative Sportförderung	2.550			-2.550						<p>SPD: Zuletzt kaum mehr förderwürdige Anträge, hoher Verwaltungsaufwand</p>
Epl. 6													
286	6001	4000	Zentrale Steuerung Baudezernat Personalausgaben	46.270	+80.000								<p>AL/Grüne: Unterstützung, Vollendung der Projekte - Controller/Koordinator mit folgendem Aufgabenbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeitliche und finanzielle Koordination der großen Projekte, insbesondere wenn sie fachübergreifend sind - Fortschreibung Kosten, Unterstützung der Fachbereiche bei Ermittlung Mehrkosten und Risiken - Koordination für den Vermögenshaushalt - Recherche und ggf. Steuerung Förderprogramme - Zuarbeit bei Vergleichskalkulationen von Alternativen, Recherche von Vergleichsprojekten - Unterstützung des Dezernats und der Fachbereiche bei der Kapazitätsberechnung und dem Abgleich mit den Projekten - Unterstützung der Fachbereiche beim KDP - Fachbereichsübergreifende Sonderaufgaben, Strategieentwicklung für das Dezernat <p>Hinweis der Verwaltung: Falls die Stelle in den Haushalt aufgenommen wird, wird das Baudezernat vor einer Ausschreibung untersuchen, mit welchem präzisen Stellenprofil bestmögliche Entlastung erreicht werden kann.</p>
288	6011	4000	Personalausgaben: FAB Gebäudeunterhaltung	463.130	+70.000								<p>AL/Grüne: Energieplaner/-manager in Gebäudewirtschaft und Hochbau, um die Mängel aus dem Energiebericht (Vorlage 185/2017) abzustellen. Siehe Energiebericht: Mängel, Defekte, und Verbesserungen können nicht umgesetzt werden, weil Personal fehlt.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Organisatorisch der FAB Gebäudeunterhaltung (81) zuzuordnen.</p>
296	6150	7000	Zuschüsse für Graffiti-Beseitigung	20.200								-20.200	<p>Vogt: Nicht notwendig, da BürgerInnen das selbst bezahlen können und ehrenamtliche Malerarbeiten nicht sanktioniert werden sollten.</p>
298	6300	5100	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Brücken, Fußwegen und Treppen	900.720									<p>AL/Grüne: Auswahl der zu sanierenden Straßen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Radverkehrs</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
Epl. 7													
312	7500	7151	Zuschuss an Eigenbetrieb KST	200.000				+20.000					<p>Tübinger Liste: Das Aufseherhaus verfällt erkennbar. Es ist untergenutzt. Wir müssen ein Voruntersuchung und ein Sanierungskonzept veranlassen.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Übernahme in städt. Eigentum und anschließende Sanierung geplant. Aus Kapazitätsgründen nicht vor 2021 möglich.</p>
317	7650	5009	Gebäudeunterhaltung; Bedürfnisanstalten	2.550		+5.000		+5.000					<p>CDU: Öffentliche Toilette Clinicumsgasse: Planungsrate einstellen, um zu ermitteln, wieviel die Unterhaltung kosten würde</p> <p>Tübinger Liste: Öffentliche Toilette Clinicumsgasse: Planungsrate einstellen, um zu ermitteln, wieviel die Unterhaltung kosten würde</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Vorlage zu öffentlichen Toiletten in der Innenstadt für das 1. Quartal 2018 geplant.</p>
319	7801	5111	Umsetzung Trockenmauerprogramm	5.110	+100.000	+5.000		+5.000		+5.000			<p>AL/Grüne: Studien des Studiengangs Naturraum- und Regionalmanagement der Hochschule für Forstwirtschaft haben sich mit den Trockenmauern in Unterjesingen und Hirschau beschäftigt. Diese ergeben, dass sich etwa 40 % der Mauern in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Neben dem kulturhistorischen Wert kommt den Tübinger Trockenmauern eine hohe ökologische Bedeutung zu. Viele stark gefährdete und vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Smaragdeidechse, Schlingnatter, Kleiner Schlehenzipfelfalter und der Weiße Waldportier finden im Bereich der Trockenmauern einen geeigneten Lebensraum. Bedarf ca. 560.000 €</p> <p>CDU: Hirschau benötigt Zuschuss, damit mehr abgerufen werden kann</p> <p>Tübinger Liste: Hirschau benötigt Zuschuss, damit mehr abgerufen werden kann</p> <p>FDP: Für Hirschauer Programm</p>
320	7900	7180	Zuweisung an Bürger- und Verkehrsverein	315.000				+37.680	+30.000				<p>Linke: BVV braucht dringend die neue bessere Technologie kombinierbar mit HGV-WIT-Einzelhandel; für Auslandsmarketing immer in Absprache mit WIT Frau Rüst z.B. Schweiz, Oberitalien, Österreich, Frankreich und Historic Highlights – deshalb wurde der Austritt aus der Regio vollzogen mit der Maßgabe, besser die Gelder in die Verbesserung der örtl. Bedingungen zu geben.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Thema "touristische Webseite" bereits mit 25.000 € im Wirtschaftsplan der WIT enthalten. Konkrete Umsetzung derzeit in Klärung.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
321	7901	5000	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	2.550		+5.000							<p>CDU: Stocherkahnanlegestelle Hölderlinturm: Planungsrate einstellen, um zu ermitteln, wieviel die Wiederherstellung der historischen Anlegestelle kosten würde</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Hinsichtlich der Stocherkahnanlegestelle beim Hölderlinturm wird auf die Vorlage 173/2017 zu den Altstadtstraßen im Frühjahr 2017 verwiesen. Der Baubeschluss wurde dabei abgearbeitet.</p>
322	7921	6010	Machbarkeitsstudie Seilbahn Schnarrenberg, Verkehrs-, Parkierungskonzeption, Studie techn. Alternativen zur Stadtbahn	0	+70.000		+20.000	+40.000	+60.000			+60.000	<p>AL/Grüne: Verkehrskonzeption Analyse Schnarrenberg - UKT, BG, Morgenstelle, Obere Viehweide - Wirkungsanalyse RegioStadtbahn, MIV, ÖPNV. Alternativen prüfen wie Seilbahn, Schnellbus-System etc., auch Auflösung Einbahnstraßenring und dann Fahrt zu den Kliniken</p> <p>SPD: Gemeinsame Betrachtung der Verkehre von UKT, BG und Uni, dabei auch Betrachtung Seilbahnprojekt</p> <p>Tübinger Liste: mündliche Erläuterung</p> <p>Linke: Machbarkeitsstudie Seilbahn und für ergänzende aktuelle technologische Entwicklungen im Verkehrsbereich: Kosten voraussichtlich 40-60 000 €.</p> <p>Interfraktioneller Antrag einer Machbarkeitsstudie Seilbahn und ergänzend aktuelle technologische Entwicklungen im Verkehrsbereich wird nachgereicht.</p> <p>Vogt: Interfraktioneller Antrag folgt evtl. Wenn nicht, halte ich diese Zahl für realistisch, um ein Konzept zu bekommen.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Derzeit wird ein Konzept zur Beteiligung der Öffentlichkeit, einer Alternativenprüfung und eines zeitlichen Projektverlaufs vorbereitet. Von diesem Konzept ist die Mittelbereitstellung abhängig – ansonsten sind momentan keine zusätzlichen Mittel notwendig.</p>
322	7921	7131	Zuschuss für Ticketlosen Samstagsverkehr	0	+200.000								<p>AL/Grüne: Verwaltung und SWT sollen für Samstage ticketlosen Busverkehr ausarbeiten für 2018 bis die 200.000 € ausgegeben sind. Unter besonderer Beachtung der verkaufsoffenen Samstage. Einstieg in ticketlosen Busverkehr, wie auch Behebung der Parkplatznot (Umbau Parkhaus Altstadt-Mitte Nonnenhaus) und Parkplatzsuche wird damit reduziert.</p> <p>Hinweis der Verwaltung: Die Ticketeinnahmen an einem durchschnittlichen Samstag lagen im Jahr 2017 bei etwa 3.700 Euro pro Tag. Darin sind jedoch keine Mehrleistungen für eine höhere Nachfrage enthalten. Sollten die ticketfreien Samstage beschlossen werden, ist noch eine umfassende Abstimmung mit dem naldo Verkehrsverbund bezüglich Kalkulation der Einnahmen erforderlich. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Betrag für 2018 knapp auskömmlich ist, falls die Aktion im Februar startet.</p> <p>Dabei sind keine Mehrleistungen für einen erhöhten Fahrbetrieb veranschlagt.</p>

1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2018

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in €	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Steinhilber	Stadtrat Vogt	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
322	7921	7130	Zuschuss Linie X15 Klinikexpress	166.650	+10.000								AL/Grüne: Kurzfristige Lösung, Sofortprogramm für Schnarrenberg, Direktbuslinie
322	7921	7181	Zuschuss Monatskarten für BonusCard Inhaber	0			+48.000						SPD: Absenkung der Monatskarte für Erwachsene mit BonusCard auf 15 Euro ab 09/18 (siehe gesonderten Antrag) Hinweis der Verwaltung: Es ergibt sich bereits eine deutlich höhere Haushaltsbelastung auf Grund bereits gefasster Beschlüsse in Sachen KinderCard (siehe 2. Änderungsliste Vorlage 810a/2017, S.322).
325	7950	7180	Preisgeld	0	+5.000								AL/Grüne: Die Universitätsstadt Tübingen lobt einen kommunalen Preis für den sparsamen Umgang mit Gewerbeflächen aus. Im Sinn des Beschlusses zur Nachverdichtung von Gewerbegebieten sollen diesbezüglich herausragende Bemühungen gewürdigt werden. Das Preisgeld von € 5.000 € wird nach Maßgabe des Gewinnerbetriebs einem anerkannten Tübinger Umweltverband oder einer anerkannten Tübinger sozialen oder kulturellen Einrichtung überreicht.
325	7950	7150	Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft						-863.740				Linke: WIT: Auflösung der privaten Rechtsform GmbH in einen Eigenbetrieb. Begründung: Umsatzsteuernachzahlungen von 1,2 Mio. € drohen, Rottenburg hat seine Schlussfolgerungen gezogen und einen Eigenbetrieb WTG –Wirtschaft-Tourismus-Gastronomie seit 22.7.2014 gegründet. Einsparungen 2 Mio. € und keine Umsatzsteuernachzahlungen mehr. Hinweis der Verwaltung: Verlagerung des Defizits in den städtischen Haushalt. Umsatzsteuernachzahlungen haben Fälligkeiten aus der Vergangenheit. Ob bei der WIT durch eine strukturelle Umorganisation Steuern gespart werden können, wird letztlich erst das Urteil des Finanzgerichts zu der momentan noch strittigen Umsatzsteuersumme von rd. 200.000 € zeigen. Bisher hat sich das GmbH-Modell u.a. durch seine Steuervorteile bewährt. Durch eine sofortige Organisationsänderung würden diese Vorteile im Falle eines für die Stadt positiven Urteils verfrüht aufgegeben.